



2017/2254(INI)

18.1.2018

ÄNDERUNGSANTRÄGE

1 - 96

Entwurf einer Stellungnahme

Lieve Wierinck

Europäischer Aktionsplan zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen im Rahmen des Konzepts „Eine Gesundheit“

(2017/2254(INI))

Änderungsantrag 1

Michèle Rivasi

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung -A (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

-A. in der Erwägung die Hauptursache für antimikrobielle Resistenzen der übermäßige Einsatz von Antibiotika ist und nahezu die Hälfte der beim Menschen verwendeten Antibiotika unnötig und unsachgemäß sind, sowie in der Erwägung, dass eine Änderung der Art und Weise, in der Antibiotika verwendet werden, die einzige und wichtigste Maßnahme ist, die erforderlich ist, um die Entwicklung antimikrobieller Resistenzen zu verlangsamen;

Or. en

Änderungsantrag 2

Michèle Rivasi

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung -A a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

-Aa. in der Erwägung, dass der Verbrauch von Antibiotika mit zunehmendem Wissen über den richtigen Umgang mit Antibiotika sinkt;

Or. en

Änderungsantrag 3

Michèle Rivasi

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung –A b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

-Ab. in der Erwägung, dass die Verbreitung antimikrobieller Mittel zu einem Rückgang der Wirksamkeit der vorhandenen antimikrobiellen Mittel beigetragen hat und mehr Forschung erforderlich ist, um alternative Behandlungsmethoden zu entwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 4
Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung -A c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

-Ac. in der Erwägung, dass die Entwicklung und Verbreitung antimikrobieller Mittel in der Umwelt ebenfalls zunehmend Grund zur Besorgnis geben und weitere Forschungsarbeiten erforderlich machen;

Or. en

Änderungsantrag 5
Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit

antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen *davon* abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit bessere *Instrumente*, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren *erheblich* zunehmen werden, *dass Untätigkeit voraussichtlich jährlich Millionen von Todesfällen weltweit verursachen wird*, und dass wirksame Maßnahmen *in erster Linie von einer besseren Kenntnis, Vorbeugung und einem geringeren Einsatz antimikrobieller Mittel* abhängen, *sowie davon*, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit bessere *und alternative Behandlungsmethoden*, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 6 **Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga**

Entwurf einer Stellungnahme **Erwägung A**

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen *davon* abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen *von zwei gleichermaßen wichtigen Strategien* abhängen: *zum einen davon*, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, *und zum anderen von umfassenden Strategien für eine rechtzeitige Bekämpfung des exzessiven und unsachgemäßen Einsatzes antimikrobieller Mittel sowohl bei Menschen als auch bei Tieren*, damit bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Änderungsantrag 7
Bendt Bendtsen

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen davon abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen davon abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, ***einschließlich Investitionen im öffentlichen und im privaten Sektor***, damit bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Änderungsantrag 8
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen davon abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen davon abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit ***neue Antibiotika***, bessere Instrumente, ***Vorrichtungen*** und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine

werden können;

Gesundheit“ entwickelt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 9

Cristian-Silviu Buşoi, Anna Záborská

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen davon abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Herausforderungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen in den kommenden Jahren zunehmen werden, und dass wirksame Maßnahmen davon abhängen, dass weiterhin bereichsübergreifende Investitionen in Forschung und Innovationen (F&I) getätigt werden, damit **auch langfristig** bessere Instrumente, Produkte und Vorgehensweisen nach dem Ansatz „Eine Gesundheit“ entwickelt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 10

Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung A a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass der Rat die Kommission und die Mitgliedstaaten in seinen „Schlussfolgerungen zu den nächsten Schritten im Rahmen des „Eine-Gesundheit“-Konzepts zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenzen“^{1a} auffordert, die strategischen Forschungsagenden bestehender FuE-Initiativen der EU zu neuen Antibiotika, Alternativen und

Diagnosemethoden innerhalb eines Netzes „Eine-Gesundheit“ zum Thema antimikrobielle Resistenzen anzugleichen;

1a

<http://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2016/06/17-epsco-conclusions-antimicrobial-resistance>

Or. en

Änderungsantrag 11
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass in der politischen Erklärung, die von den Staatschefs auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York im September 2016 gebilligt wurde, das Bekenntnis der Welt zu einem umfassenden und koordinierten Ansatz zur Bekämpfung der Ursachen der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel in mehreren Bereichen zum Ausdruck gebracht wurde;

Or. en

Änderungsantrag 12
Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die

Phagentherapie als wirksame ergänzende Behandlung zu Antibiotika angesehen wird, die positive Ergebnisse zeigt, ein wachsendes wissenschaftliches Interesse, auch seitens der Pharmaunternehmen, erlangt, die Forschung auf EU-Ebene in diesem Bereich jedoch nicht ausreichend gefördert wird;

Or. en

Änderungsantrag 13

Cristian-Silviu Buşoi, Françoise Grossetête, Anna Záborská

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung A a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass in den letzten 40 Jahren trotz der Zunahme und der Verbreitung neuer resistenter Bakterien nur eine einzige neue Gruppe von Antibiotika entwickelt wurde und es darüber hinaus eindeutige Hinweise auf Resistenzen gegen neue Wirkstoffe innerhalb der bestehenden Gruppen von Antibiotika gibt;

Or. en

Änderungsantrag 14

Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung A a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass antimikrobielle Resistenzen durch einen exzessiven und unsachgemäßen Einsatz von Antibiotika sowohl bei Menschen als auch bei Tieren zu einer massiven

Bedrohung für die Zukunft der Menschheit wird;

Or. en

Änderungsantrag 15
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ab. in der Erwägung, dass mehr als 100 Unternehmen im Januar 2016 die Erklärung von Davos unterzeichnet haben, in der gemeinsame Maßnahmen gefordert werden, um einen nachhaltigen und berechenbaren Markt für Antibiotika, Impfstoffe und Diagnostika zu schaffen, der die Erhaltung neuer und bestehender Therapien fördert; in der Erwägung, dass in dieser Erklärung ebenfalls ein koordiniertes Vorgehen zur Verbesserung der Infektionsprävention und Hygiene sowie gemeinsame Maßnahmen zu einem rationalen Antibiotikaeinsatz und zum Antibiotikaschutz gefordert werden;

Or. en

Änderungsantrag 16
Cristian-Silviu Buşoi, Anna Záborská

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ab. in der Erwägung, dass das Bewusstsein für die Prävention und den Missbrauch antimikrobieller Mittel in den Mitgliedstaaten nach wie vor gering ist; sowie in der Erwägung, dass die Impfung

ein wirksames Mittel ist, um Infektionen, die eine Behandlung mit antibakteriellen Mitteln erfordern würden, zu verhindern und dadurch die Resistenzentwicklung zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 17
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ac. in der Erwägung, dass Krankenhausinfektionen eine große Bedrohung für die Erhaltung und Gewährleistung der medizinischen Grundversorgung in der ganzen Welt darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 18
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass im Rahmen der gemeinsamen Programmplanung im Bereich der antimikrobiellen Resistenzen (JPIAMR) bisher 52,95 Mio. EUR und weitere 14,4 Mio. Euro in der aktuellen Aufforderung in diesem Jahr zugesagt wurden; in der Erwägung, dass die Initiative innovative Medizin (IMI) sieben Projekte zu antimikrobiellen Resistenzen im Rahmen des Programms „New Drugs for Bad Bugs“ (ND4BB) mit einem

Gesamtbudget von mehr als 600 Mio. Euro an Finanzierungsbeiträgen der Europäischen Kommission und Sachleistungen von Pharmaunternehmen verfolgt;

Or. en

Änderungsantrag 19
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass die Resistenz gegen antimikrobielle Mittel nur auf globaler Ebene und unter Einbeziehung des Privatsektors wirksam bekämpft werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 20
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Bb . in der Erwägung, dass Wissenschaft und Forschung eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Normen bei der Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen spielen;

Or. en

Änderungsantrag 21
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme Erwägung C

Entwurf einer Stellungnahme

C. in der Erwägung, dass **verschiedene** Finanzierungsinstrumente im Rahmen von H2020 Forschungsergebnisse zu antimikrobiellen Resistenzen liefern **werden**, insbesondere: die Initiative „Innovative Arzneimittel“ (IMI), mit Schwerpunkt auf allen Aspekten der Entwicklung von Antibiotika, einschließlich der Forschung über Mechanismen hinsichtlich antimikrobieller Resistenzen, Entdeckung und Entwicklung von Arzneimitteln, Wirtschaft und Maßnahmen zur Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit antimikrobiellen Mitteln; die Partnerschaft Europas und der Entwicklungsländer im Bereich klinischer Studien (EDCTP), mit Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer oder verbesserter Arzneimittel, Impfstoffe, Mikrobizide und Diagnostika im Zusammenhang mit HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria; die gemeinsame Programmplanung im Bereich der antimikrobiellen Resistenzen (JPIAMR), mit Schwerpunkt auf der Konsolidierung ansonsten fragmentierter nationaler Forschungsaktivitäten; der Europäische Forschungsrat mit seinen von den Forschern selbst angeregten Projekten oder „Bottom-up“-Forschungsprojekten; die Finanzierungsfazität InnovFin – Infektionskrankheiten (IDFF) für marktnahe Projekte; und das KMU-Instrument und „Der schnelle Weg zur Innovation“, die die KMU bei der Entwicklung neuer Lösungen und Instrumente zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Infektionskrankheiten und zur Verbesserung der Infektionsprävention unterstützen;

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass **die verschiedenen** Finanzierungsinstrumente im Rahmen von H2020 **weiterhin** Forschungsergebnisse zu antimikrobiellen Resistenzen liefern **müssen**, insbesondere: die Initiative „Innovative Arzneimittel“ (IMI), mit Schwerpunkt auf allen Aspekten der Entwicklung von Antibiotika, einschließlich der Forschung über Mechanismen hinsichtlich antimikrobieller Resistenzen, Entdeckung und Entwicklung von Arzneimitteln, Wirtschaft und Maßnahmen zur Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit antimikrobiellen Mitteln; die Partnerschaft Europas und der Entwicklungsländer im Bereich klinischer Studien (EDCTP), mit Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer oder verbesserter Arzneimittel, Impfstoffe, Mikrobizide und Diagnostika im Zusammenhang mit HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria; die gemeinsame Programmplanung im Bereich der antimikrobiellen Resistenzen (JPIAMR), mit Schwerpunkt auf der Konsolidierung ansonsten fragmentierter nationaler Forschungsaktivitäten; der Europäische Forschungsrat mit seinen von den Forschern selbst angeregten Projekten oder „Bottom-up“-Forschungsprojekten; die Finanzierungsfazität InnovFin – Infektionskrankheiten (IDFF) für marktnahe Projekte; und das KMU-Instrument und „Der schnelle Weg zur Innovation“, die die KMU bei der Entwicklung neuer Lösungen und Instrumente zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Infektionskrankheiten und zur Verbesserung der Infektionsprävention unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 22

Michèle Rivasi

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme

Erwägung C

Entwurf einer Stellungnahme

C. in der Erwägung, dass verschiedene Finanzierungsinstrumente im Rahmen von H2020 Forschungsergebnisse zu antimikrobiellen Resistenzen liefern **werden**, insbesondere: die Initiative „Innovative Arzneimittel“ (IMI), mit Schwerpunkt auf allen Aspekten der Entwicklung von Antibiotika, einschließlich der Forschung über Mechanismen hinsichtlich antimikrobieller Resistenzen, Entdeckung und Entwicklung von Arzneimitteln, Wirtschaft und Maßnahmen zur Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit antimikrobiellen Mitteln; die Partnerschaft Europas und der Entwicklungsländer im Bereich klinischer Studien (EDCTP), mit Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer oder verbesserter Arzneimittel, Impfstoffe, Mikrobizide und Diagnostika im Zusammenhang mit HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria; die gemeinsame Programmplanung im Bereich der antimikrobiellen Resistenzen (JPIAMR), mit Schwerpunkt auf der Konsolidierung ansonsten fragmentierter nationaler Forschungsaktivitäten; der Europäische Forschungsrat mit seinen von den Forschern selbst angeregten Projekten oder „Bottom-up“-Forschungsprojekten; die Finanzierungsfazilität InnovFin – Infektionskrankheiten (IDFF) für marktnahe Projekte; und das KMU-Instrument und „Der schnelle Weg zur Innovation“, die die KMU bei der Entwicklung neuer Lösungen und Instrumente zur Prävention, Diagnose und

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass verschiedene Finanzierungsinstrumente im Rahmen von H2020 Forschungsergebnisse zu antimikrobiellen Resistenzen liefern **könnten**, insbesondere: die Initiative „Innovative Arzneimittel“ (IMI), mit Schwerpunkt auf allen Aspekten der Entwicklung von Antibiotika, einschließlich der Forschung über Mechanismen hinsichtlich antimikrobieller Resistenzen, Entdeckung und Entwicklung von Arzneimitteln, Wirtschaft und Maßnahmen zur Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit antimikrobiellen Mitteln; die Partnerschaft Europas und der Entwicklungsländer im Bereich klinischer Studien (EDCTP), mit Schwerpunkt auf der Entwicklung neuer oder verbesserter Arzneimittel, Impfstoffe, Mikrobizide und Diagnostika im Zusammenhang mit HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria; die gemeinsame Programmplanung im Bereich der antimikrobiellen Resistenzen (JPIAMR), mit Schwerpunkt auf der Konsolidierung ansonsten fragmentierter nationaler Forschungsaktivitäten; der Europäische Forschungsrat mit seinen von den Forschern selbst angeregten Projekten oder „Bottom-up“-Forschungsprojekten; die Finanzierungsfazilität InnovFin – Infektionskrankheiten (IDFF) für marktnahe Projekte; und das KMU-Instrument und „Der schnelle Weg zur Innovation“, die die KMU bei der Entwicklung neuer Lösungen und Instrumente zur Prävention, Diagnose und

Behandlung von Infektionskrankheiten und zur Verbesserung der Infektionsprävention unterstützen;

Behandlung von Infektionskrankheiten und zur Verbesserung der Infektionsprävention unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 23
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass die Verschreibung von Antibiotika für den Menschen in 50 % der Fälle unangebracht ist und 25 % der von Menschen eingenommenen Antibiotika nicht korrekt verabreicht werden; in der Erwägung, dass 30 % der Krankenhauspatienten Antibiotika nehmen und die kritischste Gruppe multiresistenter Bakterien eine besondere Bedrohung in Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei Patienten darstellt, deren Versorgung Geräte wie Beatmungsgeräte und Blutkatheter erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 24
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen Teil der umfassenderen internationalen Initiative

sein müssen, bei der so viele internationale Institutionen, Agenturen und Experten wie möglich einbezogen werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 25
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass die Kommission zugesagt hat, in den letzten 3 Jahren von Horizont 2020 mehr als 200 Mio. EUR in antimikrobielle Resistenzen zu investieren;

Or. en

Änderungsantrag 26
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Cb. in der Erwägung, dass sich Bakterien ständig weiterentwickeln, während die F&E- und regulatorischen Rahmenbedingungen komplex, die betreffenden Infektionen manchmal selten auftreten und die erwarteten Fortschritte begrenzt bleiben;

Or. en

Änderungsantrag 27
Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer - 1 (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

-1. hält es für notwendig, den Einsatz von Antibiotika zu verringern, um die weitere Entwicklung der antimikrobiellen Resistenzen zu verlangsamen;

Or. en

Änderungsantrag 28
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in den Bereichen Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) aufgestockt werden müssen;

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in den Bereichen Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI), **neue antimikrobielle Resistenzmechanismen für Arzneimittel, Entwicklung neuer Therapie-Diagnostika und Präventionsmaßnahmen, einschließlich Impfstoffen, Technologien und Ansätze zur Wirkstofffreisetzung, wie z.B. die Ausnutzung der Wirtsimmunität, um resistente Mikroben abzutöten,** aufgestockt werden müssen; **weist darauf hin, dass die Untersuchung der Mechanismen der Antibiotikaresistenz und die Entwicklung von Medizinprodukten für die Ätiologie von Krankheiten Schlüsselbereiche für eine angemessene Verwendung und eine angemessene Verschreibung von**

Antibiotika sind; fordert daher nicht nur neue Arzneimittel, sondern ebenfalls neue Medizinprodukte;

Or. en

Änderungsantrag 29

Michèle Rivasi

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in den Bereichen Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) aufgestockt werden müssen;

Geänderter Text

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in den Bereichen Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) **ebenso wie die Mittel für alternative Behandlungen für Menschen und Tiere** aufgestockt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 30

Rolandas Paksas

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in den Bereichen Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) aufgestockt werden müssen;

Geänderter Text

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass **Anreize für die Anwendung metagenomischer Methoden gesetzt und** die F&I-Fördermittel in den Bereichen Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) aufgestockt werden müssen;

Änderungsantrag 31
Lieve Wierinck, Fredrick Federley

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in **den Bereichen** Epidemiologie und Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) aufgestockt werden müssen;

Geänderter Text

1. weist nachdrücklich darauf hin, dass die F&I-Fördermittel in **dem Bereich der** Epidemiologie und **für andere Behandlungen in der** Immunologie für AMR-Krankheitserreger und therapieassoziierte Infektionen (healthcare-associated infections – HAI) aufgestockt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 32
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

1a. unterstreicht, dass sich AMR zu einem der größten Probleme der öffentlichen Gesundheit entwickelt haben; weist jedoch nachdrücklich darauf hin, dass zwar neue Antibiotika benötigt werden, das Problem aber in erster Linie daher herrührt, dass diese Arzneimittel nicht korrekt verwendet werden, weshalb das Problem vorrangig aus dieser Perspektive in Angriff genommen werden muss;

Geänderter Text

Or. es

Änderungsantrag 33
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. unterstreicht die Notwendigkeit einer effizienten und koordinierten Durchführung von Forschungsmaßnahmen; begrüßt daher Initiativen wie das ERA-NET zur Schaffung von Synergien zwischen der Gemeinsamen Programmplanungsinitiative zur Erforschung der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel und Horizont 2020;

Or. en

Änderungsantrag 34
Rolandas Paksas

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. hält es für notwendig, Investitions- und Marktanzreize zur Förderung von Forschung und Entwicklung, zur Bereitstellung neuer antimikrobieller Mittel, Impfstoffe, Schnelldiagnostika und alternativer antimikrobieller Therapien zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 35
Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. fordert, die EU-Mittel im Zusammenhang mit Horizont 2020 und dem nächsten EU-Rahmenprogramm in die Erforschung und Entwicklung alternativer, wenn auch komplementärer Behandlungsmethoden wie der Phagentherapie zu investieren;

Or. en

Änderungsantrag 36

Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. fordert nachdrücklich die Notwendigkeit, eine antimikrobielle Behandlung zu ermöglichen, um die evidenzbasierte Verschreibung zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 37

Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. hält es für dringend notwendig, dass die Mittel für Forschung und Entwicklung im Bereich der seltenen Krankheiten (Orphan Drugs) aufgestockt werden;

Änderungsantrag 38
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1b. hebt hervor, dass AMR in den Mitgliedstaaten in höchst unterschiedlichem Maße auftreten, weshalb es unbedingt der Abstimmung nationaler Pläne mit konkreten festgelegten Zielvorgaben bedarf und die Kommission hier eine wichtige Rolle bei der Abstimmung und Überwachung der nationalen Strategien spielt;

Or. es

Änderungsantrag 39
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1b. betont, dass die Mittel für die verschiedenen Instrumente im Rahmen von H2020 aufgestockt werden müssen, um die Forschung zur Verbesserung unserer Kenntnisse über die Erkennung, Entstehung und Verbreitung von antimikrobiellen Resistenzen, Präventionsmaßnahmen und eine wirksame Infektionskontrolle zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 40

Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ib. hält es für dringend notwendig, die Auswirkungen der Präsenz antimikrobieller Substanzen auf Nahrungs- und Futtermittel in Bezug auf die Entwicklung der antimikrobieller Resistenzen und auf die mikrobiellen Gemeinschaften im Boden eingehend zu untersuchen;

Or. en

Änderungsantrag 41
Lieve Wierinck

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ib. fordert eine weitere umsichtige Untersuchung der Möglichkeiten des Einsatzes von Arzneimitteln außerhalb des zugelassenen Indikationsbereichs als Alternative und als zusätzliche Behandlung bei antimikrobiellen Resistenzen;

Or. en

Änderungsantrag 42
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ic. weist darauf hin, dass die schnellste und kostenwirksamste Strategie zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen darin besteht, eine sachgemäße und rationelle Verwendung der vorhandenen antimikrobiellen Mittel zu gewährleisten; betont, dass alle Akteure, die an der Lebenszykluskette der antimikrobiellen Mittel beteiligt sind, Verantwortung übernehmen und in diesem Sinne zusammenarbeiten müssen, insbesondere die Pharmaindustrie, das Gesundheitswesen und die Viehwirtschaft; fordert die Kommission auf, ihre Leitlinien und Anforderungen für eine umsichtige und rationelle Verwendung antimikrobieller Mittel bei Mensch und Tier zu aktualisieren und auszubauen;

Or. en

Änderungsantrag 43
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ic. ruft in Erinnerung, dass Gesundheit ein Faktor für Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit und außerdem eines der von den Bürgern am höchsten geschätzten Güter ist; unterstreicht deshalb, dass die Festlegung von nationalen und europäischen Zielvorgaben bei der Bekämpfung von AMR auf der politischen und wirtschaftspolitischen Agenda der EU stehen sollte;

Or. es

Änderungsantrag 44
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1c. hält es für notwendig, in Forschung und Innovation zu investieren, die auf die Verbesserung der Impfung ausgerichtet sind, um die Prävention zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 45
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 d (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1d. weist darauf hin, dass AMR Schätzungen zufolge im Jahr 2050 bis zu 10 Millionen Todesfälle jährlich verursachen können, wenn nicht eingegriffen wird; hebt hervor, dass mehr als 9 Millionen dieser geschätzten 10 Millionen Todesfälle außerhalb der EU – in Entwicklungsländern insbesondere in Asien und Afrika – auftreten dürften und dass Infektionen und AMR ansteckend sind und nicht von Grenzen aufgehalten werden; unterstreicht deshalb, dass angesichts des grenzübergreifenden Charakters dieser Bedrohung unbedingt global gehandelt werden muss und nicht nur auf die EU begrenzte Maßnahmen getroffen werden dürfen; fordert die EU und die Mitgliedstaaten darum auf, sich unzweideutig zur Einleitung einer weltweiten und globalen Strategie zur Bekämpfung von AMR zu verpflichten,

deren Erfolg garantiert ist und die außerdem transversal ausgerichtet ist, indem sie Bereiche wie beispielsweise Handel und internationale Handelsverträge, Entwicklungspolitik einschließlich Überlegungen zur Verbesserung der gesundheitlichen Bedingungen in den Entwicklungsländern und Agrarpolitik – mit dem Verbot des Einsatzes von Antibiotika für die Mast gesunder Tiere – umfasst;

Or. es

Änderungsantrag 46
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1e. unterstreicht, dass ein Drittel der Verschreibungen im Rahmen der Primärversorgung erfolgt, weshalb die Verwendungsangaben vorrangig auf diesen Bereich ausgerichtet sein müssen.

Or. es

Änderungsantrag 47
Bendt Bendtsen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2. fordert, dass diverse Push- und Pull-Anreize **geschaffen werden**, um neue Arzneimittel und medizinisch Geräte zu entwickeln; ist der Auffassung, dass Anreize sinnvoll sind, wenn sie langfristig

2. fordert, dass **Anreize für die Industrie geschaffen werden**, z. B. diverse Push- und Pull-Anreize, um neue Arzneimittel und medizinisch Geräte zu entwickeln; ist der Auffassung, dass

tragfähig sind, wenn sie Investitionen über den gesamten Produktentwicklungs- und Lebenszyklus hinweg fördern und wenn sie eine angemessene medizinische Verwendung unterstützen;

Anreize sinnvoll sind, wenn sie langfristig tragfähig sind, wenn sie Investitionen über den gesamten Produktentwicklungs- und Lebenszyklus hinweg fördern und wenn sie eine angemessene medizinische Verwendung unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 48

Michèle Rivasi

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. fordert, dass diverse Push- und Pull-Anreize geschaffen werden, um neue **Arzneimittel und medizinisch Geräte zu entwickeln**; ist der Auffassung, dass Anreize sinnvoll sind, wenn sie langfristig tragfähig sind, wenn sie Investitionen über den gesamten Produktentwicklungs- und Lebenszyklus hinweg fördern und wenn sie eine angemessene medizinische Verwendung unterstützen;

Geänderter Text

2. fordert, dass diverse Push- und Pull-Anreize geschaffen werden, um neue **Behandlungsmethoden zu finden und umzusetzen**; ist der Auffassung, dass Anreize sinnvoll sind, wenn sie langfristig tragfähig sind, wenn sie Investitionen über den gesamten Produktentwicklungs- und Lebenszyklus hinweg fördern und wenn sie eine angemessene medizinische Verwendung unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 49

Lieve Wierinck, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 2 – Unterabsatz 1 (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

ist der Auffassung, dass die Pull-Modelle aus folgenden Modellen bestehen können, aber nicht auf diese beschränkt sind:

**– übertragbare Marktexklusivitäten
(Transferable Market Exclusivities -**

TME): TME sind eine Art Pull-Mechanismen, die dem neuen Antibiotika-Markt zusätzliche Monate zusätzlicher Marktexklusivität gewähren, die auf einen anderen Wirkstoff mit besseren kommerziellen Möglichkeiten übertragen werden können. Dieses Modell könnte nur unter den folgenden Bedingungen funktionieren: festgelegte Dauer der Verlängerung der Exklusivität; Verteilung der Exklusivität auf verschiedene Wirkstoffe, wobei jeder Wirkstoff nur einmal von einer TME profitieren kann; rechtzeitige Bekanntmachung: Offenlegung der Wirkstoffe, die für eine TME-Nutzung in Frage kommen;

– pauschale Markteintrittsprämie: Steigerung des Umsatzes mit neuen antimikrobiellen Wirkstoffen durch direkte Barzahlung bei Markteintritt. Dieses Pauschalzahlungsmodell könnte nur funktionieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: wissenschaftlich fundierte Kriterien für den Anspruch auf eine Prämie, die sich auf Listen der WHO oder anderer einschlägiger Stellen stützen; eine vorab festgelegte Höchstanzahl von Prämien für prioritäre Krankheitserreger und/oder Zielproduktprofile, die von relevanten Organisationen auf der Grundlage des aktuellen und zukünftigen medizinischen Bedarfs festgelegt werden;

– nationales oder persönliches Versicherungsmodell: Im Rahmen der nationalen oder persönlichen Krankenversicherung können die Bürger den Zugang zu neuen antimikrobiellen Mitteln und deren Entwicklung sicherstellen.

Or. en

Änderungsantrag 50

PE616.665v01-00

28/54

AM\1143697DE.docxx

DE

Miapetra Kumpula-Natri

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. erkennt die Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Gepflogenheiten und den Grad der Verwendung antimikrobieller Arzneimittel an; fordert eine verstärkte Zusammenarbeit und den Austausch bewährter Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten, um evidenzbasierte Leitlinien für die Verwendung antimikrobieller Arzneimittel zu entwickeln, die übermäßige Verwendung antimikrobieller Arzneimittel zu bekämpfen und die Erforschung der antimikrobiellen Resistenzen zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 51

Cristian-Silviu Buşoi, Françoise Grossetête, Anna Záborská

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. fordert die Verwendung übertragbarer Marktexklusivitäten als Option für sinnvolle Anreize, die es dem Lizenznehmer eines neuen antimikrobiellen Wirkstoffs ermöglichen würden, die Exklusivität eines anderen Wirkstoffs zu nutzen, sofern sie unter gebührender Berücksichtigung der Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme angewandt werden;

Or. en

Änderungsantrag 52
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. fordert die Kommission auf, dafür Sorge zu tragen, dass erhebliche FuE-Bemühungen unternommen werden, um das Wissen zu erweitern und die Rolle der menschlichen, tierischen und verarbeitenden Abfallströme bei der Entwicklung und Verbreitung von antimikrobiellen Resistenzen angemessen zu bewerten, wie dies im Aktionsplan „Eine Gesundheit“ vorgesehen ist;

Or. en

Änderungsantrag 53
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. betont, wie wichtig es ist, spezifische Zugangsmöglichkeiten, Marktnachhaltigkeit und Lieferengpässe für bestehende Antibiotika, Diagnostika und Impfstoffe zu ermitteln und anzugehen und innovative Finanzierungs- und Beschaffungsmechanismen zu entwickeln, um diese zu lösen;

Or. en

Änderungsantrag 54
Soledad Cabezón Ruiz

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. hebt hervor, dass bis in die 1960er Jahre mehr als 20 neue Antibiotika-Gruppen entwickelt wurden und dass seither nur wenige neue Antibiotika auf den Markt gekommen sind;

Or. en

**Änderungsantrag 55
Soledad Cabezón Ruiz**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2b. weist darauf hin, dass das geringe Interesse der Pharmaunternehmen an der Entwicklung neuer Antibiotika auf die kurzfristigen Investitionsrenditen zurückzuführen ist; erinnert daran, dass es sich bei den Antibiotika um Arzneimittel handelt, mit denen der Patient geheilt wird und deren Einsatz immer nur vorübergehend ist, was bedeutet, dass die Entwicklung neuer Antibiotika nicht an die übliche wirtschaftliche Modellindustrie gekoppelt werden kann, wie z.B. chronische Krankheiten, bei denen der Patient das Arzneimittel kontinuierlich einnehmen muss und es keine Heilung gibt, und die dann einen höheren Nutzen haben als bei Antibiotika;

Or. en

Änderungsantrag 56

Soledad Cabezón Ruiz

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 c (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2c. erinnert daran, dass beide Organe, das Europäische Parlament und der Rat, darum gebeten haben, die derzeitigen Anreize (d.h. die Verordnung über Arzneimittel für seltene Leiden) zu überprüfen, da sie missbraucht werden und der Endpreis hoch ist; fordert die Kommission daher auf, die derzeitigen Modelle für FuE-Anreize zu analysieren, um spezifische neue Modelle sowohl für Arzneimittel für seltene Leiden als auch für Antibiotika zu entwickeln;

Or. en

**Änderungsantrag 57
Soledad Cabezón Ruiz**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 d (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2d. verweist auf die Notwendigkeit der Transparenz in Bezug auf die tatsächlichen Kosten, wenn öffentliche Mittel zur Verfügung stehen, sowie der Abkopplung der F&E-Kosten von den Produktpreisen und Absatzmengen; betont in diesem Zusammenhang, dass FuE und Anreize letztendlich darauf abzielen müssen, die Erschwinglichkeit und den Zugang zu hochwertigen Antibiotika zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 58
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2e. unterstreicht, dass es wichtig ist, eine Definition der FuE-Kosten festzulegen, bei der die von der Produktionskette abgekoppelten Auszahlungen und die direkten und indirekten Beihilfen nicht berücksichtigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 59
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern; **glaubt an die Notwendigkeit unterschiedlicher Modelle der Zusammenarbeit durch Impulse der öffentlichen Hand und die Beteiligung der Industrie; erkennt an, dass die Kapazitäten der Industrie eine Schlüsselrolle bei der Erforschung und Entwicklung von antimikrobiellen Resistenzen spielen; betont ungeachtet des oben Erwähnten, dass für FuE in diesem wichtigen Bereich eine weitere Priorisierung und Koordinierung seitens der Behörden erforderlich sind; fordert die Kommission daher auf, ein öffentliches Netz für die Koordinierung**

aller öffentlich finanzierten FuE-Projekte im Bereich der antimikrobiellen Resistenzen einzurichten, vergleichbar dem Europäischen Netz für die Überwachung der Antibiotikaresistenz (EARS-Net);

Or. en

Änderungsantrag 60

Cristian-Silviu Buşoi, Françoise Grossetête, Anna Záborská

Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Geänderter Text

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern; ***unterstützt weitere Formen der Zusammenarbeit zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sektor, wie bei den Programmen „New Drugs for Bad Bugs, COMBACTE, TRANSLOCATION, Drive AB und ENABLE im Rahmen der Initiative Innovative Arzneimittel (IMI), damit diese Zusammenarbeit mehr Wirkung entfalten kann; spricht sich außerdem für öffentlich-private Partnerschaften aus, die darauf abzielen, Innovationen in diesem Bereich zu fördern;***

Or. en

Änderungsantrag 61

Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Geänderter Text

3. **betont, dass die Europäische Union bei der Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenzen an vorderster Front stehen sollte, indem sie praktische Leitlinien für ein nachhaltiges und wirksames Handeln im Einklang mit dem von der Weltgesundheitskonferenz im Jahr 2015 vereinbarten globalen Aktionsplan bereitstellt;** hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 62
Rolandas Paksas

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Geänderter Text

3. hält es für dringend notwendig, **einen ganzheitlicheren Ansatz zur Überwachung von Problemen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen zu schaffen, der Daten über Resistenz, Verbrauch und Verkauf von Antimikrobika mit der Verschreibung von Trends und anderen Faktoren verknüpft, und** Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 63
Rolandas Paksas

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3**

Entwurf einer Stellungnahme

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Geänderter Text

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern, **wobei besonders darauf zu achten ist, dass die Zusammenarbeit mit der Technologieforschungsbranche und der Industrie ausgebaut wird;**

Or. It

**Änderungsantrag 64
Michèle Rivasi
im Namen der Verts/ALE-Fraktion**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3**

Entwurf einer Stellungnahme

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Geänderter Text

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften EU-weit zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren **zur Verringerung des Einsatzes von Antibiotika** zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Or. en

**Änderungsantrag 65
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften *EU-weit* zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

3. hält es für dringend notwendig, Partnerschaften *innerhalb und außerhalb der EU* zu fördern, um den Austausch bewährter Verfahren zu intensivieren und das Wissen über antimikrobielle Resistenzen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 66
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. begrüßt in Bezug auf alternative Geschäftsmodelle zur Förderung von Forschung und Entwicklung Initiativen wie die Initiative „Global Antibiotic Research and Development Partnership“ - GARDP (Weltweite Partnerschaft für die Erforschung und Entwicklung von Antibiotika), die alternative Geschäftsmodelle prüft, da der Markt die Entwicklung neuer Antibiotika nicht ausreichend unterstützt hat; weist darauf hin, dass die neuen Geschäftsmodelle nachhaltig, bedarfsorientiert, evidenzbasiert und nach den Grundsätzen der Erschwinglichkeit, Effektivität, Effizienz und Gerechtigkeit zum Wohle der Patienten gestaltet sein müssen;

Or. en

Änderungsantrag 67
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. hält es für wichtig, dass die öffentlich-privaten Partnerschaften und Formen der Zusammenarbeit zwischen Industrie, KMU und öffentlichen Forschern verbessert und darauf ausgerichtet werden, die wissenschaftlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Antibiotika, Impfstoffe und Diagnostika zu bewältigen;

Or. en

Änderungsantrag 68
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. betont, dass die Europäische Union die Mitgliedstaaten kofinanzieren sollte, um ihnen bei der Erstellung und Umsetzung ihrer nationalen Aktionspläne für die Gesundheitsfürsorge (One-Health action plans) zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen zu helfen;

Or. en

Änderungsantrag 69
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3b. begrüßt die Schlussfolgerungen des Gemeinsamen Technischen Symposiums von WHO, WIPO und WTO

zur Antibiotikaresistenz: Möglichkeiten der Förderung von Innovation, Zugang und angemessener Verwendung von Antibiotika („WHO, WIPO, WTO Joint Technical Symposium on Antimicrobial resistance: how to foster innovation, access and appropriate use of antibiotics“^{4a}, auf dem neue F&E-Modelle diskutiert wurden, um Forschung und Entwicklung anzukurbeln und gleichzeitig die Rentabilität eines Antibiotikums von den verkauften Mengen abzukoppeln, um den Antibiotika-Markt zu korrigieren;

4a

<http://www.wipo.int/publications/en/details.jsp?id=4197>.

Or. en

Änderungsantrag 70

Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 3 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3b. fordert die Kommission nachdrücklich auf, im künftigen 9. Forschungsrahmenprogramm eine Aktion zum Thema antimikrobielle Resistenzen mit einem bereichsübergreifenden und interdisziplinären Ansatz zu entwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 71

Rolandas Paksas

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. hält es für dringend notwendig, die Datenerhebung auf systemischer Ebene in der gesamten EU zu verbessern und Trends und Entwicklungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen zu beobachten und rasch darauf zu reagieren; weist auf den Mehrwert von elektronischen Gesundheitsdiensten und Digitalisierung hin, die die Möglichkeit bieten, Daten über antimikrobielle Resistenzen zu bündeln und zu kumulieren;

Geänderter Text

4. **fordert eine verstärkte globale Überwachung der antimikrobiellen Resistenzen und der Verwendung antimikrobieller Mittel bei Menschen, Tieren und Umwelt, um das Problem besser zu verstehen und Maßnahmen in die Wege zu leiten;** hält es für dringend notwendig, die Datenerhebung auf systemischer Ebene in der gesamten EU zu verbessern und Trends und Entwicklungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen zu beobachten und rasch darauf zu reagieren; weist auf den Mehrwert von elektronischen Gesundheitsdiensten und Digitalisierung hin, die die Möglichkeit bieten, Daten über antimikrobielle Resistenzen zu bündeln und zu kumulieren;

Or. en

Änderungsantrag 72

Cristian-Silviu Buşoi, Anna Záborská

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. hält es für dringend notwendig, die **Datenerhebung auf systemischer Ebene** in der gesamten EU zu verbessern und Trends und Entwicklungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen zu beobachten und rasch darauf zu reagieren; weist auf den Mehrwert von elektronischen Gesundheitsdiensten und Digitalisierung hin, die die Möglichkeit bieten, Daten über antimikrobielle Resistenzen zu bündeln und zu kumulieren;

Geänderter Text

4. hält es für dringend notwendig, die **Erhebung von Daten über Prävalenz, Muster, Verwendung/Missbrauch in systemischer Art und Weise** in der gesamten EU zu verbessern und Trends und Entwicklungen im Zusammenhang mit antimikrobiellen Resistenzen zu beobachten und rasch darauf zu reagieren; weist auf den Mehrwert von elektronischen Gesundheitsdiensten und Digitalisierung hin, die die Möglichkeit bieten, Daten über antimikrobielle Resistenzen zu bündeln und zu kumulieren;

Änderungsantrag 73
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. hält ein EU-Datenerfassungssystem für den richtigen Einsatz aller Antibiotika für notwendig; fordert daher die Entwicklung von Protokollen für die Verschreibung und Verwendung von Antibiotika auf EU-Ebene, in denen die Verantwortung von Tierärzten und Hausärzten u.a. anerkannt wird; fordert ferner, dass alle Verschreibungen für Antibiotika auf nationaler Ebene zwingend gesammelt und in eine Datenbank aufgenommen werden, in der die Verwendung und Verschreibung von Antibiotika erfasst und von Experten auf dem Gebiet von Infektionen kontrolliert und koordiniert wird, um das Wissen über die bestmögliche Verwendung dieser Antibiotika zu verbreiten;

Or. en

Änderungsantrag 74
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. betont, wie wichtig es ist, die Sensibilisierung und das Verständnis für antimikrobielle Resistenzen durch wirksame sanitäre Einrichtungen, Präventionsmaßnahmen, Aufklärung und

Ausbildung zu verbessern, wozu auch Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in der EU und gezielte Schulungen für Angehörige der Gesundheitsberufe, Apotheker, Tierärzte und Viehzüchter gehören;

Or. en

Änderungsantrag 75
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. hält es für dringend notwendig, große Datenmengen aus verschiedenen Industriezweigen zu analysieren;

Or. en

Änderungsantrag 76
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. weist in Bezug auf Patienten und Gesundheitssysteme mit Nachdruck auf die verschiedenen Maßnahmen hin, die im Bericht des EDCC mit dem Titel: „Reserveantibiotika versagen: Optionen zur Bekämpfung dieser akuten Bedrohung für Patienten und Gesundheitssysteme“^{47a} aufgeführt werden, insbesondere auf Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung hochresistenter Bakterien in Krankenhäusern, z. B.: obligatorische Meldung aller Patienten, die Träger von

hochresistenten Bakterien waren, an die Gesundheitsbehörden; obligatorische Isolation von hospitalisierten Trägern und Schaffung einer multidisziplinären, professionellen Taskforce, die dem Ministry of Health direkt unterstellt ist; fordert, dass diese Maßnahme in das Europäische Semester aufgenommen wird;

7a

<https://ecdc.europa.eu/sites/portal/files/media/de/publications/Publications/antibiotic-resistance-policy-briefing.pdf>.

Or. en

Änderungsantrag 77

Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 4 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. hebt die Bedeutung von Umweltdaten hervor, um einen Überblick über alle Aspekte zu erhalten, die die antimikrobiellen Resistenzen betreffen;

Or. en

Änderungsantrag 78

Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 4 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4c. unterstreicht die unzureichende Erhebung von Daten über die Auswirkungen der antimikrobiellen

Resistenzen auf die Gesundheit und die sozioökonomische Belastung auf EU-Ebene und auf globaler Ebene;

Or. en

Änderungsantrag 79
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 d (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4d. fordert die Mitgliedstaaten auf, den Zugang zur personalisierten Versorgung von Patienten zu verbessern und zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 80
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5. hebt die systemische Natur antimikrobieller Resistenzen hervor; unterstützt die erneute Zusage der Kommission, die Maßnahmen und die Führungsrolle der EU bei der Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen, auch auf internationaler Ebene, zu fördern; betont die Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit, auch im Bereich F&I, und die Rolle der Wissenschaftsdiplomatie bei der Förderung von Synergien und der Optimierung der Ressourcenzuweisung.

5. hebt die systemische Natur antimikrobieller Resistenzen hervor; unterstützt die erneute Zusage der Kommission, die Maßnahmen und die Führungsrolle der EU bei der Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen, auch auf internationaler Ebene, zu fördern; betont die Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit, auch im Bereich F&I, und die Rolle der Wissenschaftsdiplomatie bei der Förderung von Synergien und der Optimierung der Ressourcenzuweisung;
fordert die Kommission auf, Partnerschaften wie PRIMA oder EDCTP für internationale FuE-Projekte im

Gesundheitsbereich zu gründen, die verschiedene geografische Regionen und die sensibelsten Gesundheitsthemen wie antimikrobielle Resistenzen, Impfstoffe, Krebs oder Zugang zu Arzneimitteln umfassen;

Or. en

Änderungsantrag 81
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. begrüßt die von der WHO erstellten Rangliste der 20 gefährlichsten antibiotikaresistenten Erkrankungen^{2a}; fordert, dass für diese auf der Prioritätenliste stehenden antibiotikaresistenten Bakterien dringend FuE-Projekte auf den Weg gebracht werden, um Medikamente zu entwickeln, mit denen sie bekämpft werden können; betont jedoch, dass die Erforschung neuer Medikamente nicht die einzige Maßnahme ist, die erforderlich ist, und dass gegen Missbrauch und übermäßigen Einsatz sowohl bei Menschen als auch bei Tieren vorgegangen werden muss, da dies zu der zunehmenden Bedrohung durch Antibiotikaresistenz beiträgt;

^{2a}

<http://www.who.int/mediacentre/news/releases/2017/bacteria-antibiotics-needed/en/>.

Or. en

Änderungsantrag 82
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. unterstreicht die bedeutende Rolle, die die pharmazeutische Industrie bei diesen langfristigen Bemühungen zur Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenzen spielen wird; fordert die Kommission auf, zu prüfen, welche Anforderungen der pharmazeutischen Industrie auferlegt werden könnten, insbesondere durch die Forderung nach Informationen über antimikrobielle Resistenzen bei der Kennzeichnung antimikrobieller Produkte und die Einbeziehung der Industrie bei der Überwachung und Bewertung der durchschnittlichen Verwendung jedes vermarkteten Produkts;

Or. en

**Änderungsantrag 83
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. fordert die Stärkung der nationalen Systeme der Überwachung der antimikrobiellen Resistenzen in den Entwicklungsländern, um eine Standardisierung der Ergebnisse zu erreichen;

Or. en

**Änderungsantrag 84
Rupert Matthews**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. nimmt Kenntnis von den positiven externen Effekten/Übertragungseffekten neuer antimikrobieller Wirkstoffe auf die öffentliche Gesundheit und die Wissenschaft;

Or. en

**Änderungsantrag 85
Lieve Wierinck, Dominique Riquet, Fredrick Federley**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. fordert die G7, G20 und die BRICS-Staaten auf, in enger Zusammenarbeit zu handeln und zu arbeiten;

Or. en

**Änderungsantrag 86
Lieve Wierinck, Fredrick Federley, Dominique Riquet**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5b. fordert nachdrücklich, die zahlreichen internationalen Programme EU-weit und auf internationaler Ebene auszuweiten und zu kombinieren, um die Programme des Europäischen Netzes für antimikrobielle Resistenz (EARS-Net), des Europäischen Netzes für die Überwachung des

Verbrauchs antimikrobieller Mittel (ESAC-Net), der zentralasiatischen und osteuropäischen Überwachung der antimikrobiellen Resistenz (CAESAR), der integrierten Analyse des Verbrauchs antimikrobieller Wirkstoffe und des Auftretens einer antimikrobiellen Resistenz in Bakterien bei Menschen und zur Nahrungsmittelerzeugung genutzten Tieren – Joint Interagency Antimicrobial Consumption and Resistance Analysis (JIACRA), des Institutionellen Programms zur Verhütung und Kontrolle von Infektionen im Gesundheitswesen und zur sachgerechten Verwendung von Antimikrobika (PIRASAO), des WHO-Netzwerks zum Verbrauch antimikrobieller Arzneimittel (AMC), der Partnerschaft Europas und der Entwicklungsländer im Bereich der klinischen Versuche (EDCTP) und der Programme für armutsbedingte und vernachlässigte Krankheiten (PRND) zu erleichtern und zu unterstützen^{1a};

^{1a} Schäden durch armutsbedingte und vernachlässigte Krankheiten in der EU im Jahr 2015: nahezu 10.000 Todesfälle in der EU, 30.000 neue HIV-Infektionen, Übertragung von Dengue und Chikungunya durch Mücken in vielen Teilen Europas. Siehe: Global Burden of Disease Results Tool, WHO und Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten.

Or. en

Änderungsantrag 87
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 b (neu)

5b. begrüßt die neuen WHO-Empfehlungen, die darauf abzielen, die Wirksamkeit von Antibiotika, die für die Humanmedizin wichtig sind, zu erhalten, indem sie ihren unnötigen Einsatz bei Tieren verringern^{3a}; hebt hervor, dass in einigen Ländern etwa 50-70 % des Gesamtverbrauchs an medizinisch wichtigen Antibiotika auf den Tiersektor entfallen, hauptsächlich zur Wachstumsförderung bei gesunden Tieren; ersucht im Rahmen des „One-Health“-Ansatzes, dieses Thema in die Handelspolitik der EU und in Verhandlungen mit internationalen Organisationen wie der WTO und assoziierten Ländern oder Drittländern einzubeziehen und eine globale Politik zu gestalten, mit dem Ziel, den Einsatz von Antibiotika für die Schlachtung gesunder Tiere zu verbieten;

^{3a}

http://www.who.int/foodsafety/areas_work/antimicrobial-resistance/cia_guidelines/en/.

Or. en

Änderungsantrag 88
Neoklis Sylikiotis, Xabier Benito Ziluaga

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 b (neu)

5b. weist, wie in den Leitlinien der Kommission für die umsichtige Verwendung antimikrobieller Mittel in der Veterinärmedizin dargelegt, darauf hin, dass die unkontrollierte Verwendung antimikrobieller Mittel, ihre Verwendung

in subtherapeutischen Dosen sowie ihre Verwendung für unangemessene Zeiträume das Risiko der Entwicklung von antimikrobiellen Resistenzen erheblich erhöht; betont, dass die Viehwirtschaft der EU weltweit führend bleiben muss, wenn es darum geht, den Missbrauch antimikrobieller Mittel routinemäßig, insbesondere durch Futtermittel und Trinkwasser, zu unterbinden, und fordert die Kommission auf, die Anforderungen für die Verwendung antimikrobieller Mittel in der Tierhaltung weiter zu verschärfen;

Or. en

Änderungsantrag 89
Anna Záborská, Cristian-Silviu Buşoi

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5b. betont, dass die Kooperation zwischen der Industrie und den Hochschul- und Wissenschaftssystemen ausgebaut werden muss, damit in den Hochschulen und Wissenschaftszentren die Schaffung von Strukturen für die Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen gefördert wird;

Or. en

Änderungsantrag 90
Rupert Matthews

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5b. betont, dass die Anreize die Kosten für die Entwicklung neuer Arzneimittel während ihres gesamten Lebenszyklus decken oder übersteigen müssen, wenn sie wirksam sein sollen;

Or. en

**Änderungsantrag 91
Soledad Cabezón Ruiz**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 c (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5c. weist darauf hin, dass die klassische Generation von Antibiotika, die auf einer Reihe von Antibiotika-Modifizierungstechniken beruht, die aus der Natur gewonnen wurden, erschöpft ist und dass FuE-Investitionen zur Schaffung einer neuen Generation das klassische Antibiotika-Paradigma durchbrechen sollten; begrüßt neue Techniken, die bereits entwickelt wurden, wie z.B. monoklonale Antikörper, die die Virulenz der Bakterien reduzieren, sie nicht abtöten, sondern unbrauchbar machen;

Or. en

**Änderungsantrag 92
Rupert Matthews**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 c (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5c. betont die potenzielle Rolle der europäischen Forschungseinrichtungen bei der Übernahme globaler

Führungsrollen, beispielsweise in den Foren der G7 und G20;

Or. en

Änderungsantrag 93
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 d (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5d. unterstreicht die Bedeutung europäischer Initiativen wie der ECDC-Programme für Infektionskrankheiten wie AIDS, Tuberkulose oder Malaria; weist darauf hin, dass diese Initiativen Beispiele für bewährte Verfahren in Bezug auf die Reaktionsfähigkeit und das gute Funktionieren der Europäischen Union im Hinblick auf den Bedarf an neuen Antibiotika sind und dass das ECDC eine Schlüsselrolle bei der Priorisierung des FuE-Bedarfs, bei der Koordinierung von Maßnahmen und der Einbeziehung aller Akteure, bei der Verbesserung der sektorübergreifenden Arbeit und beim Aufbau von Kapazitäten durch FuE spielen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 94
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5e. verweist auf den Bericht: „Tackling drug-resistant infections globally: final report and

*recommendations“ (Bekämpfung
arzneimittelresistenter Infektionen
weltweit: Abschlussbericht und
Empfehlungen)^{5a}, in dem die Auffassung
vertreten wird, dass sich die Kosten für
globale Maßnahmen
gegen antimikrobielle Resistenzen
schätzungsweise auf bis zu 40 Mrd. USD
über einen Zeitraum von zehn Jahren
belaufen, das dieser Betrag im Vergleich
zu den Kosten der Untätigkeit winzig und
auch ein sehr kleiner Bruchteil dessen ist,
was die G20-Länder heute für die
Gesundheitsversorgung ausgeben: etwa
0,05 Prozent; fordert die Kommission auf,
diese Zahlen zu analysieren und die
Möglichkeit zu prüfen, im Rahmen ihrer
sozialen Verantwortung eine Steuer auf
die öffentliche Gesundheit zu erheben;*

^{5a} [https://amr-
review.org/sites/default/files/160518_Final
%20paper_with%20cover.pdf](https://amr-review.org/sites/default/files/160518_Final%20paper_with%20cover.pdf).

Or. en

Änderungsantrag 95
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 f (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

**5f. begrüßt die Erklärung von Davos
zur Bekämpfung der antimikrobiellen
Resistenz, die auf dem
Weltwirtschaftsforum in Davos im Januar
2016 abgegeben wurde und in der die
Pharma-, Biotech- und
Diagnostikindustrie den Erfolg von
Programmen zur Verbesserung des
weltweiten Zugangs zu Medikamenten
gegen HIV, Tuberkulose und Malaria
anerkennt und zu ähnlichen**

gemeinsamen Anstrengungen aufruft, um Fragen des Zugangs zu Antibiotika anzugehen^{6a};

^{6a} https://amr-review.org/sites/default/files/Industry_Declaration_on_Combating_Antimicrobial_Resistance_UPDATED%20SIGNATORIES_MAY_2016.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 96
Soledad Cabezón Ruiz

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 g (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5g. weist darauf hin, dass die FAO schätzt, dass der Einsatz von Antibiotika und Pestiziden in der Landwirtschaft drastisch zunehmen wird; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, neue Methoden zur Beseitigung der Rückstände von Pestiziden und Antibiotika in Lebensmitteln zu prüfen; fordert außerdem das Verbot der Verwendung von Reserveantibiotika im Veterinärbereich;

Or. en